



# Sammlung Theaterzettel

## Liebes-Manöver

**Kraatz, Curt**

**1904-11-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

# Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 23. November 1904.

# Liebes-Manöver.

Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraatz und Freiherr von Schlicht.  
Regie: Hugo Walter.

### Personen:

von Velsen, Oberst eines Infanterie-Regiments	Karl Neumann-Hoditz.
Katharina, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Elli, seine Tochter	Helene Burger.
Major a. D. von Velsen	Emil Hecht.
Leontine von Breitenbach	Toni Wittels.
Cäcilie, ihre Tante	Julie Sanden.
Ernst von Winterstein, Oberleutnant	Georg Köhler.
Kurt von Winterstein, Kadett, sein Bruder	Ella Eckelmann.
Exzellenz von Kosswitz	Christian Eckelmann.
Dr. Erich von Osten	Alexander Kökert.
Schröder, Bursche bei Oberst von Velsen	Gustav Kallenberger.
Kapellmeister	Willy Tiedt.
Ordonnanz	Brunno Hildebrandt.
Erster } Soldat	August Krebs.
Zweiter }	Heinrich Füllkrug.

Gäste. Soldaten. Ein Dienstmädchen.

Spielt im Hause des Oberst von Velsen in einer kleinen Garnisonsstadt.

Kasseneröffnung 7½ Uhr.

## Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10½ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abl. (No. 53-80) . . . . . 3.50 " "	2. " " " " " " . . . . . 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " " . . . . . 1.— " "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) . . . . . —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>16</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>53</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 16. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Gaukler unserer lieben Frau.

Mirakel in 3 Akten. Dichtung von Maurice Léna, deutsch von Henriette Marion. Musik von J. Massenet.

Donnerstag, den 24. November 1904. Im Hoftheater. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht C.)

### Erstes Gastspiel des Kgl. Kammersängers Herrn

## Theodor Bertram

vom Königlichen Hoftheater in Berlin.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Holländer: . . . . . Theodor Bertram.

Anfang 7 Uhr.